



KASTRATION!

Der April wird ein Kastrationsmonat! Wir haben wieder ein Projekt geplant, bei dem ein Tierarzt sowie eine Tierärzthelferin ehrenamtlich helfen, den Rückstand der unkastrierten Tiere in der Cantinho da Milu einzudämmen. Es sind seit Anfang des Jahres viele neue Hunde angekommen und unser Hauptaugenmerk liegt darauf, diese zu kastrieren, bevor wir sie in ein neues Zuhause schicken können.

Wir benötigen finanzielle Unterstützung, um Medikamente, Verbandsmaterial, Narkosemittel und sonstige Ausrüstung für die Kastrationsaktion zu kaufen. Ohne Ihre Hilfe können wir das nicht schaffen!



DEUTSCHES SOMMERFEST!

Wir feiern dieses Jahr unser deutsches Sommerfest am Sonntag, 17. August 2014 auf dem Gelände des Vereins für Deutsche Schäferhunde e.V. in Wiesbaden-Biebrich. Alle Adoptanten, Förderer und Freunde von DOP sind samt ihrer Hunde und weiterem Anhang herzlich eingeladen! Nähere Informationen erhalten Sie rechtzeitig vor dem Fest, aber merken Sie sich heute schon das Datum vor, wir freuen uns darauf, Sie und unsere Schützlinge wiederzusehen!



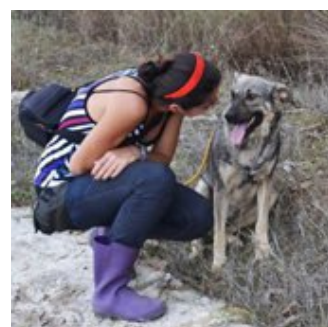
GRC - DOP SOZIALISIERUNGSTEAM FUJI, GASTAO UND DIXIE, DREI ERFOLGREICHE FÄLLE!

Der Rehabilitationsprozess von Fuji, Gastao und Dixie bedeutete für das DOP Sozialisierungsteam (GRC) sehr viel Einsatz und Geduld. Die Schwierigkeit liegt immer darin, dass wir meistens nichts über die Vergangenheit der Hunde wissen, so dass wir nicht einschätzen können, warum sie sich in manchen Situationen auffällig verhalten. Trotzdem versuchen wir, die Hunde bestmöglich auf ihre bevorstehende Vermittlung vorzubereiten. Bei jedem Hund müssen wir anders vorgehen, immer abhängig von den jeweiligen Verhaltensweisen, an denen gearbeitet werden muss.



Die Arbeit mit Fuji (er duldet keine Rüden in seiner Nähe) fand größtenteils außerhalb des Tierheimes statt. Wir begannen mit regelmäßigen Spaziergängen, bei denen wir ihm schrittweise verschiedene andere Rüden mit ganz unterschiedlichem Temperament vorstellten. Unerwünschtes Verhalten wurde dabei ignoriert, positives belohnt. Nach einigen Wochen verstand Fuji, dass positives Verhalten sich lohnt. Die Arbeit wurde in seinem neuen Zuhause weitergeführt und mittlerweile ist Fuji ein sozialer und verträglicher Hund geworden.

Gastao war in Anwesenheit von Menschen sehr ängstlich und kannte keine Leine. Wir begannen damit, sein Vertrauen zu gewinnen, und zwar an dem Ort, an dem er sich am wohlsten fühlte: In seinem Gehege. Das GRC-Team wechselte sich dabei ab, so dass sich Gastao an die Anwesenheit von Fremden Menschen gewöhnen konnte. Nachdem dieses Vertrauen aufgebaut war, zeigte sich der nächste Schritt (das Anlegen von Halsband und Leine und das Verlassen des Geheges) als relativ leicht. Heute bleibt Gastao in seinem neuen Zuhause in Anwesenheit von fremden Menschen gelassen und ist leinenführig.



Dixie zeigte sich extrem scheu gegenüber Menschen und unsicher bei anderen Hunden. Sobald ein Mensch das Gehege betrat, drückte sie sich in eine Ecke und wollte sich am liebsten unsichtbar machen. Bei Dixie setzten wir an der Wurzel an und ließen ihr die Wahl, wann sie den ersten Schritt auf einen Menschen zugehen wollte. Nachdem sie eine Bezugsperson gewählt hatte und ihr vertraute, war der nächste Schritt, die Tür zu ihrem Gehege offen zu lassen. So konnte sie selbst entscheiden, ob sie hinaus gehen wollte oder nicht. Zuerst blieb sie in ihrem sicheren Gehege, aber irgendwann überwog dann doch die Neugierde. Unsere Nichtbeachtung gab ihr Sicherheit und machte ihr Mut, sich immer weiter von ihrem Gehege zu entfernen, jedoch immer ganz nah bei ihrer Bezugsperson. Sie begann, uns bei unseren Routinearbeiten zu begleiten. Auch hier waren anschließend die nächsten Schritte (Leinentraining und Sozialisation mit anderen Hunden) relativ einfach. Heute ist Dixie eine entspannte und verspielte Hündin.

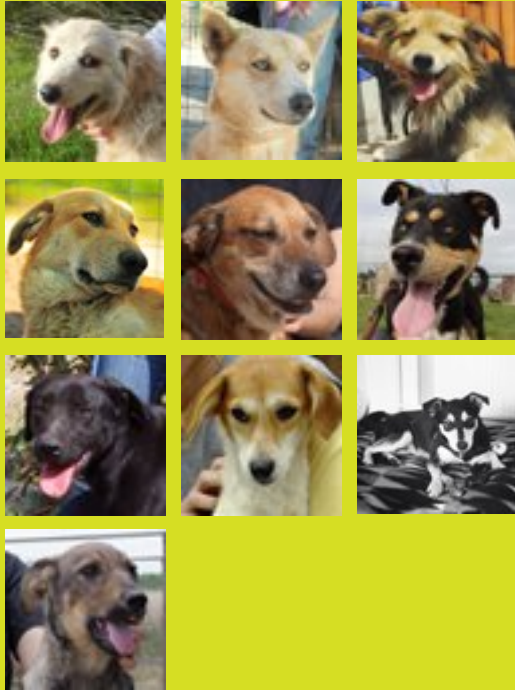
Wir möchten es an dieser Stelle nicht versäumen, den Adoptanten von Fuji und Gastao zu danken - und natürlich auch allen anderen, die einem DOP-Hund ein neues Zuhause gegeben haben. Ohne Sie alle wäre unsere Arbeit sinnlos!

VERMITTLUNGEN IM LETZTEN MONAT

Im Februar 2014 fanden insgesamt 10 Tiere ein neues Zuhause!

Die Glücklichen sind: Beethoven (jetzt Kiko), Blue, Hans (jetzt Tim), Leo, Luna, Oscar (jetzt Askan), Pantera (jetzt Rudy), Tania (jetzt Sunny), Thierry und Thor.

Wenn Sie eine Katze oder einen Hund von uns adoptiert haben, berichten Sie uns!



FREIWILLIGE HELFER BEI DOP

DOP arbeitet ausschließlich ehrenamtlich. Dies ermöglicht es uns, die Kosten so niedrig wie möglich zu halten. Wir freuen uns immer, wenn Menschen sich anbieten, für einen gewissen Zeitraum als Freiwillige in unserem Tierheim zu helfen. Wir können dadurch mehr Arbeit vollbringen, die Hunde profitieren von der Anwesenheit neuer Menschen und die freiwilligen Helfer werben anschließend bei ihren Freunden und Bekannten für DOP.

Im Januar und Februar empfingen wir 6 Wochen lang zwei Freiwillige aus Holland in der Cantinho da Milu: Maartje und Babette. Beide absolvierten in unserem Tierheim ihr Praktikum für ihre Ausbildung als Tierpflegerinnen. Sie haben wertvolle Arbeit geleistet und wir waren dankbar für ihren Einsatz!

Maartje schrieb uns anschließend: „Wir wussten nicht, was uns erwartet, aber wir hätten nie gedacht, dass es so toll sein würde! Wir haben bei unserer Arbeit dort so viel gelernt und es hat unglaublichen Spaß gemacht“.

Sie schrieb uns auch, dass einer ihrer Lieblingsaufgaben „die Sozialisierung scheuer Hunde war. Zu wissen, dass man den Hunden dadurch die Angst vor den Menschen nimmt, dass sie dadurch entspannter und glücklicher werden und ihre Chance auf eine Vermittlung damit steigen, war ein tolles Gefühl. Auch das Spaziergehen mit den Hunden war sehr wichtig. Viele Hunde haben eine enorme Energie und benötigen tägliche Spaziergänge, andere hatten eine Knie-OP und benötigten regelmäßige Bewegung als Teil des Heilungsprozesses.“ Zuletzt schrieb Maartje uns noch: „Wir haben unglaublich viele Erfahrungen sammeln können und wir sind DOP und dem Team sehr dankbar für alles. Wir werden garantiert wiederkommen, wir vermissen jetzt schon alle Hunde!“

Und abschließend möchten wir Sie darüber informieren, dass beide sich während ihres Aufenthaltes im Tierheim in einen Hund verliebt haben - so ergeht es den meisten unserer Freiwilligen. Für Babette war es sehr schwer, sich von Verinha zu verabschieden. Was Maartje betrifft, durfte Mickey - der Hund, den sie einfach nicht vergessen konnte - am 7. März zu ihr nach Holland in sein neues Zuhause reisen!



WIR SUCHEN FLUGPATEN

Das ganze Jahr über benötigen wir Flugpaten.

Was bedeutet das? Ganz einfach: Falls Sie von und nach Lissabon fliegen, entweder beruflich oder im Urlaub, können Sie einen oder mehrere Hunde mitnehmen, die wir vermittelt haben. Wir kümmern uns um die komplette Abwicklung und es ist für Sie mit keinen zusätzlichen Kosten verbunden. Wir benötigen regelmäßig Flugpaten von Lissabon nach: Frankfurt, Oslo, Kopenhagen, Stockholm, Brüssel, Amsterdam und Mailand.

